

Zeitschrift: Annalas da la Societad Retorumantscha

Herausgeber: Societad Retorumantscha

Band: 66 (1952)

Artikel: Duos poesias da Goethe

Autor: Murk, Tista

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-220030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Duos poesias da Goethe

Rastlose Liebe

*Dem Schnee, dem Regen,
Dem Wind entgegen,
Im Dampf der Klüfte,
Durch Nebeldüfte,
Immerzu! immerzu!
Ohne Rast und Ruh!*

*Lieber durch Leiden
Möcht' ich mich schlagen,
Als so viel Freuden
Des Lebens ertragen.
Alle das Neigen
Von Herz zu Herzen,
Ach, wie so eigen,
Schaffet das Schmerzen!*

*Wie soll ich fliehen?
Wälderwärts ziehen?
Alles vergebens!
Krone des Lebens,
Glück ohne Ruh,
Liebe bist du!*

Erster Verlust

*Ach, wer bringt die schönen Tage,
Jene Tage der ersten Liebe,
Ach, wer bringt nur eine Stunde
Jener holden Zeit zurück!*

*Einsam nähr' ich meine Wunde,
Und mit stets erneuter Klage
Traur' ich ums verlorne Glück.*

*Ach, wer bringt die schönen Tage,
Jene holde Zeit zurück!*

Cuolm da furtüna

A flocc' e sflatscha
 al vent in fatscha,
 chavuorgias sfüman
 e tschieras s-chüman,
 inavant! inavant!
 sainza pos girand!

Meglder gramezcha,
 luott' e martuoiri,
 co tant' algrezcha
 chi renda battuoiri.
 Quel as dar via
 dad orm' ad orma,
 l'anim darschia,
 sfich' e strafuorma.

Balch eu la schmagna?
 Mütsch sur muntagna?
 Quai es tuot üna!
 Cuolm da furtüna,
 pos da ninglur,
 quai es l'amur!

Sort d'üna jà

Uoi, chi'm rend' ils dis d'algrezcha,
 quels bels dis d'amur banadida,
 uoi, chi'm renda be ün' ura
 da quel temp tant furtünà!

Stun sulet cun ma blessura,
 e danöv eu saint gramezcha
 per la sort da quella jà.

Uoi, chi'm rend' ils dis d'algrezcha,
 quel bel temp tant furtünà!